

Orte der Begegnung prämiert

51 Projektideen wurden beim Wettbewerb „Zsammkemma“ eingereicht. Acht Initiativen dürfen sich nun über eine Auszeichnung freuen!

Neue Impulse können Salzburger Gemeinden, Städte und Regionen noch lebenswerter machen. Landesrätin Dr. Tina Widmann startete deshalb gemeinsam mit der Gemeindeentwicklung Salzburg im Herbst 2011 den Wettbewerb „Zsammkemma – Gemeinden schaffen Orte der Begegnung“.

Gesucht waren Orte, Initiativen, Ideen, die Begegnung jeglicher Art ermöglichen und fördern: Begegnung zwischen Alt, Jung, MigrantInnen, Ortsansässigen, Zugezogenen, Beeinträchtigten, Andersdenkenden. „Mit diesem Wettbewerb wollen wir den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden stärken“, betont Widmann, „in einer Zeit abnehmenden Engagements und unverbindlicher werdender Beziehungen soll damit bewusst ein solidaritätsfördernder Akzent gesetzt werden.“

Viele interessante Ideen

Teilnehmen konnten alle Salzburgerinnen und Salzburger, öffentliche Einrichtungen oder die Gemeinden selbst. 51 Projektideen wurden eingereicht, acht wurden nun mit einem Preis ausgezeichnet.

Der 1. Preis geht an das Projekt „Die Spielplatzküche“. In der Gemeinde Grödig bieten die Verantwortlichen der Jugendarbeit und des islamischen Kultur- und Sportvereins „Ihlas“ wöchentlich eine kinder- und jugendgerechte Kochaktion mit Aufstrichen und einfachen Speisen aus verschiedenen kulturellen Regionen an. Als Rahmenprogramm wird Streetsoccer für Mädchen und Burschen geboten. Das Ziel des generationenübergreifenden Projektes



Landesrätin Tina Widmann mit den Preisträgern des Wettbewerbs „Zsammkemma“.

Bild: LPB

im öffentlichen Raum: Gemeinschaft entwickeln, miteinander etwas erleben, Raum für Begegnung schaffen und wahrgenommen werden.

Das Projekt „Mobile Märchenecke im Seniorenheim“ wurde mit dem 2. Preis ausgezeichnet. In die Märchenecke für Jung und Alt im Salzburger Stadtteil Parsch sind alle eingeladen, die Geschichten und Märchen lieben, vor allem natürlich auch Erzähler aller Generationen und Kulturen. Die Initiatoren des Vereins Stadtteilentwicklung Parsch wünschen sich eine bunte Mischung von Märchen aus unserer Heimat und aus anderen Kulturen. Die Märchenecke soll jedes Jahr in einem anderen Senioren-

heim im Stadtteil ihren Platz finden.

Living Room, das Wohnzimmer im Freien in der Gemeinde Seeham, darf sich über den 3. Preis freuen. Das Jugendzentrum wird auf dem Dorfplatz eine neue Form des Lebensraumes (living space) in Form eines Wohnzimmers (living room) gestalten. Dazu wird der Platz zehn Tage mit einem künstlichen Boden ausgestattet und Möbel wie in einem Wohnzimmer arrangiert. Das Ziel bringt Maria Erker, die Leiterin des Jugendzentrums, auf den Punkt: „Wir wollen mitten im Ort einen neuen Treffpunkt schaffen und zeigen, wie der öffentliche Raum belebt und auch anders genutzt werden kann.“

„Ein wesentliches Entscheidungskriterium war für uns die Frage, ob die Orte der Begegnung niederschwellig und barrierefrei zugänglich und allen bekannt sind“, erläutert Jurymitglied Harald Brandner von Akzente Salzburg. Keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft und kein Konsumzwang sollen garantieren, dass möglichst viele Menschen das Angebot nutzen können. „Auf Nachhaltigkeit, Innovation sowie Dialog- und Begegnungsmöglichkeit haben wir besonderen Wert gelegt“, ergänzt Jurymitglied Ulrike Kendlbacher vom Referat für Familie und Generationen.

Preisträger

Hauptpreise

1. Preis: Die Spielplatzküche: Kochen und Essen am Spielplatz (Grödig)
2. Preis: Mobile Märchenecke im Seniorenheim: Märchenecke für Jung und Alt (Parsch)
3. Preis: Living Room: Wohnzimmer im Freien (Seeham)

Anerkennungspreise

- Miteinander in Köstendorf: Treffen aller Kulturen beim Kochen

- Grenzenlos kochen in Parsch: Gemeinsam mit verschiedenen Kulturen und Generationen
- BürgerInnen-Rat St. Koloman
- Zsammhalten & Zsammhelfen in Seeham: Hilfe im Alltagsleben durch Jugendliche
- Junge engagierte StraßwalchenerInnen: Förderung sozialen Engagements

Infos zu allen Projekten:
www.gemeindeentwicklung.at

